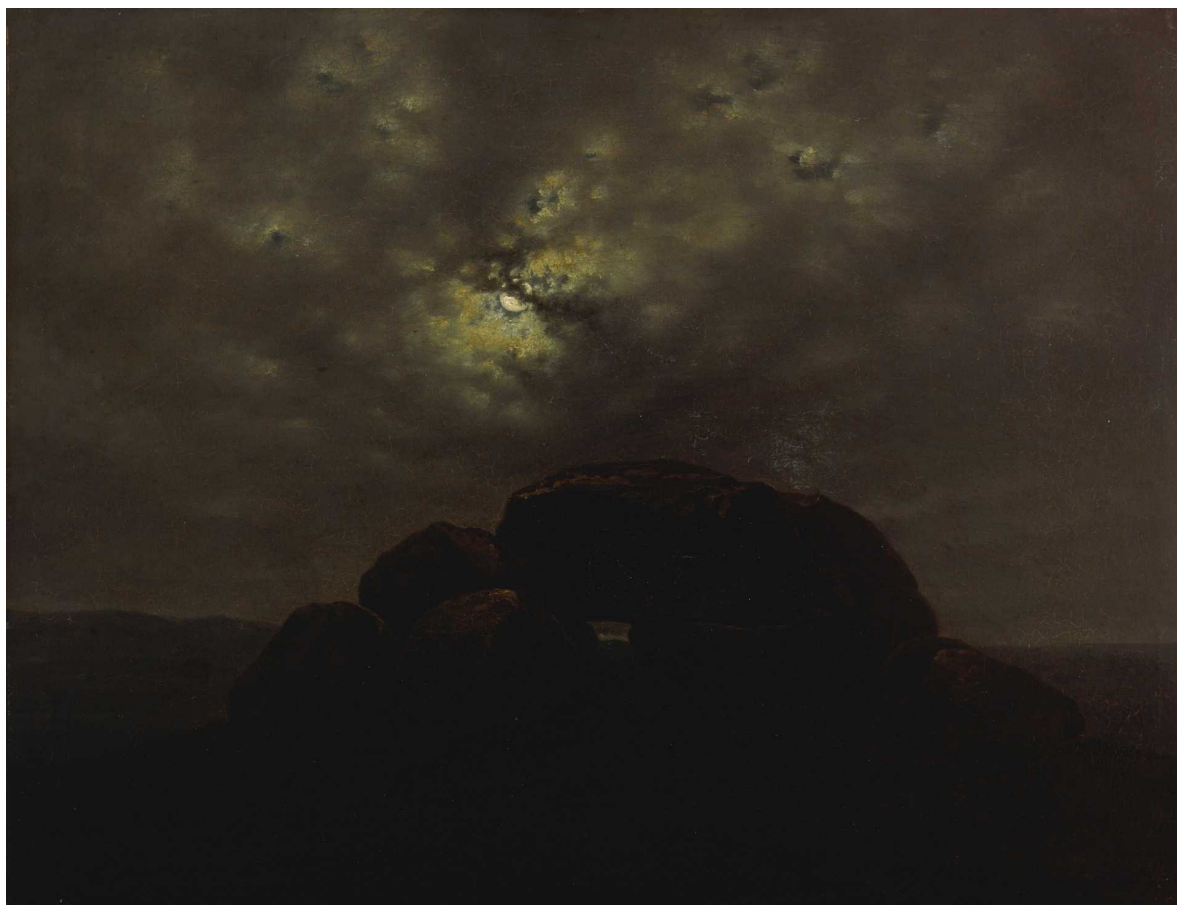




➤ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Hünengrab bei Mondschein, 1820

Werkbeschreibung:	1819 hatte Carus auf den Spuren seines Freundes Caspar David Friedrich die Insel Rügen besucht und hier verschiedene Großsteingräber aus der Stein- und Bronzezeit gezeichnet. Als er im folgenden Jahr in seinem Dresdner Atelier dieses Gemälde anfertigte, gruppierte er die imposanten Findlingsblöcke auf einem Hügel und inszenierte sie im Schein des wolkenverhangenen Mondes. So steigerte er die Wirkung des Monuments aus nordischer Vorzeit. Zugleich lud er es mit schwermütiger Erinnerung an Ewigkeit und Tod auf.
--------------------------	---

Abmessungen	Objekt: 33 x 44 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 19
Inventarnummer	463-1937/36

KUNST HALLE BREMEN



↗ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Hünengrab bei Mondschein, 1820

Permalink

↗ [DE-MUS-027614/object/2369](#)

Werkinformationen

Künstler	Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Werk	Titel Hünengrab bei Mondschein Entstehungsdatum 1820
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 33 x 44 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand Bezeichnungen: unten rechts datiert und monogrammiert: GC 1820 Erwerbsinformation: 1937 Vermächtnis Johann Friedrich Lahmann 1937
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen
Enthalten in der Kollektion:	↗ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen

KUNST HALLE BREMEN



➔ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Hünengrab bei Mondschein, 1820



**Provenienzforschung in der
Kunsthalle Bremen**